

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1940)
Heft:	3-4
Artikel:	Hochalpine Skitourenwoche in Zermatt
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-772646

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



TELEPHONANLAGEN
SIGNALANLAGEN
FERNSTEUERUNGEN
VERSTÄRKER · RADIO
GLEICHRICHTER



Gedenkt der



Nationalspende und des Roten Kreuzes

beim Hotel Alpstübl in einer Höhe von 1292 m ü. M. In 13 Fahrminuten legt man eine schräge Strecke von 1550 m zurück und überwindet eine Höhendifferenz von 445 m und steigt beim Karrenstöckli aus, in einer Höhe von 1737 m. Das Förderdrahtseil wird auf der Strecke von 13 Seilbahnstützen getragen und besitzt einen Durchmesser von 20 mm. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 1,9 m/Sek. Der elektrische Antriebsmotor entwickelt bis 50 PS bei der maximalen Förderleistung von 220 Skifahrern pro Stunde. Die Skilift Stoos-Frohnalpstock AG. wurde am 5. August 1939 mit Sitz in Schwyz gegründet, zu einer Zeit, da schon schwere Wolken den internationalen politischen Horizont verdunkelten. Im gleichen, gut innerschweizerischen Geiste liess sich die Gesellschaft durch die Mobilmachung und den Kriegsausbruch nicht davon abhalten, weiterzubauen und das Werk zu vollenden, das am 21. Dezember dem Betrieb übergeben wurde. Trotz den erschwerenden Zeitumständen erfreut sich das junge Unternehmen eines erfreulichen Zuspruchs seitens der Skifahrer, welcher bisher die Erwartungen überstieg, die man bei der Gründung hegte: Mehr als 10,000 Schleppfahrten bis zum 15. Februar!

Hochalpine Skitourenwoche
in Zermatt

Der Kur- und Verkehrsverein Zermatt veranstaltet während den Monaten März, April und Mai 1940 zwölf Hochtourenwochen. Jede Woche enthält mindestens drei grosse Besteigungen in der Höhenlage von 3100 bis 4500 m. Standquartier vor und nach den Touren sind die Hotels Alpina, Dom, Julen oder Walliserhof, die im Einvernehmen mit dem Kur- und Verkehrsverein folgende Pauschal-Arrangements bieten: Voller siebtägiger Aufenthalt, Zimmer mit Licht und Heizung, drei Mahlzeiten pro Tag, Proviant, Trinkgeld (Hotelpersonal), Hütten- und Brennholztaxen, sowie Führung durch erste Zermatter Führer, pro Person und pro Woche: Fr. 135. – für Mitglieder des S. A. C. und des S. F. A. C.: Fr. 130. – Hotelaufenthalt wie obenerwähnt, jedoch ohne Tourenführung, Hütten- und Brennholztaxen, pro Person und pro Woche: Fr. 70. – Die Daten wurden wie folgt festgesetzt: 1. Woche: 4. – 9. März. – 2. Woche: 11. – 16. März. – 3. Woche: 18. – 23. März. – 4. Woche (Osterwoche): 25. – 30. März. – 5. Woche: 1. – 5. April. – 6. Woche: 8. – 12. April. – 7. Woche: 15. – 20. April. – 8. Woche: 22. – 27. April. – 9. Woche: 29. April – 5. Mai. – 10. Woche: 6. – 11. Mai. – 11. Woche (Pfingstwoche): 13. – 18. Mai. 12. Woche: 20. – 25. Mai.

Eine Badekur im Frühling

Von Dr. Armin Keller, Rheinfelden

Wenn im Frühling die ganze Natur sich erneuert, dann erwachen auch die Badekurorte zu neuem Leben, denn dann kommen die ersten Gäste, die schon seit Wochen die wärmere Jahreszeit ersehnt haben, um ihre Badekur beginnen zu können. Von jeher gelten Frühlingsbadekuren als besonders wirksam, und die alten Ärzte, wie zum Beispiel der berühmte Paracelsus, waren der Ansicht, dass den Heilquellen im Frühling besondere Heilkraft innewohne. Wir Modernen glauben nicht mehr an einen Brunnengeist, und die Quellenanalysen ergeben im Frühling keine andern Zahlen als im Herbst. Wir brauchen auch nicht anzunehmen, dass die Heilquellen, die tief aus dem Erdinnern kommen, durch das jahreszeitliche Geschehen wesentlich beeinflusst werden. Wenn wir auch aus eigener hundertausendfältiger Erfahrung die besondere Wirksamkeit der Badekuren im Frühling bestätigen können, so liegt es uns näher, anzunehmen, dass es der Badegast ist, der im Frühling intensiver reagiert. Und kann das nicht jeder Mann nachfühlen? Nehmen wir nicht alle mehr oder weniger deutlich teil an dem Erneuerungsprozess des Frühlings? Haben wir nicht das Bedürfnis, wie unsere Hausfrauen in Haus und Hof, auch in unserm Körper eine «Frühjahrsputze» zu veranstalten zu müssen? Es gilt, diesen Strom der Erneuerung und Verjüngung im Organismus nicht versanden zu lassen, sondern im Gegenteil ihn zu fördern und zu kräftigen, um ihn bis in die hintersten Winkel unseres Körpers möglichst intensiv wirksam werden zu lassen.

Jelco
FIX
Feldschuh mit plastischer Innensohle

Zweigennäht, die zuverlässigste und beste Machart. Die kräftigen Sohlen behalten ihre Biegsamkeit, wie es das Pirschen im Gelände erfordert.

Begeisterter Urteil aus dem Militärdienst über Marsch-Schuhe mit dem plastischen Jelco Fix Fundament

Schließen Sie in den Jelco Fix-Feldschuh und fühlen Sie diesen Unterschied!

Bezugsquellen durch J. Lüthi & Co., Burgdorf

Ein Wohlbehagen, wie Sie es bisher in Marschschuhen nicht kannten.

Dieser Schuh ist mit dem plastischen Jelco-Fix-Fundament versehen. Die innere Sohle ist nicht platteben, sondern entspricht genau der gewölbten, plastischen Form des Fusses. Ihre Füsse sind weich gebettet und richtig gesteuert; lange Märsche und schwere Lasten halten sie aus, ohne zu ermüden und zu schmerzen.

Chromsporthleider schwarz, ganz ledergefüttert, halbgeschlossene Zunge.

Durchgehende Doppelsohlen; kräftig und strapazierfähig; zweigennäht.

Die Heimatabende im Schweizer Radio sind ein Wegweiser zum Besuch der heimischen Landschaften und Städte.